



## **SUPPLIER CODE OF CONDUCT**

Wirtschaftlicher Erfolg und gesellschaftliche Verantwortung lassen sich nicht voneinander trennen. Verantwortungsvolles und ethisches Verhalten gegenüber Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der Umwelt ist fester Bestandteil des Wertesystems der CPM Gruppe (CPM Germany GmbH/TRO Deutschland GmbH/PPD Personal Services GmbH). Unsere Beteiligung an der Initiative des UN Global Compact soll das zusätzlich bekräftigen. Die zentrale Vision ist es, die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Der Supplier Code of Conduct der CPM Gruppe basiert auf den 10 Prinzipien des UN Global Compacts. Unsere Mitgliedschaft beim UN Global Compact geht Hand in Hand mit der Verpflichtung, diese Werte und Prinzipien an unsere Geschäftspartner weiterzutragen. Die CPM Gruppe erwartet von ihren Lieferanten, dass sie in ihren Aktivitäten den jeweils geltenden nationalen Gesetzen, den Prinzipien des United Nations Global Compact und diesem Supplier Code of Conduct der CPM Gruppe entsprechen.

### **Umgang mit Mitarbeitern**

Die CPM Gruppe erwartet von ihren Lieferanten die Einhaltung der grundlegenden Arbeitnehmerrechte der geltenden nationalen Gesetzgebung.

### **Kinderarbeit**

Die CPM Gruppe erwartet, dass ihre Lieferanten jegliche Art von Kinderarbeit in ihren Unternehmen verbieten und unterlassen.

### **Diskriminierung**

Die CPM Gruppe erwartet, dass ihre Lieferanten Chancengleichheit und Gleichbehandlung fördern und Diskriminierung bei der Einstellung von Arbeitnehmern sowie bei der Beförderung oder Gewährung von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen unterbinden. Kein Mitarbeiter darf wegen seines Geschlechts, des Alters, der Hautfarbe, der Kultur, der ethnischen Herkunft, der sexuellen Identität, einer Behinderung, der Religionszugehörigkeit oder Weltanschauung benachteiligt werden.



## **Zwangsarbeit**

Die CPM Gruppe erwartet, dass ihre Lieferanten keine Zwangsarbeit in ihren Unternehmen zulassen.

## **Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit**

Die CPM Gruppe erwartet, dass ihre Lieferanten die jeweils geltende nationale Gesetzgebung zum Gesundheitsschutz und zur Arbeitssicherheit einhalten.

## **Umweltschutz**

Die CPM Gruppe erwartet, dass ihre Lieferanten die jeweils geltenden nationalen Umweltgesetze, -regelungen und -standards einhalten.

## **Verhalten im geschäftlichen Umfeld**

### **Korruption und Bestechung**

Die CPM Gruppe erwartet, dass ihre Lieferanten Korruption nicht tolerieren und in ihren Unternehmen die Einhaltung der Konventionen der Vereinten Nationen (UN) zur Bekämpfung der Korruption und der einschlägigen Anti-Korruptionsgesetze sicherstellen. Insbesondere stellen sie sicher, dass ihre Mitarbeiter, Subunternehmer oder Vertreter keine Vorteile an Mitarbeiter der CPM Gruppe oder diesen nahestehende Dritte mit dem Ziel, einen Auftrag oder eine andere Bevorzugung im geschäftlichen Verkehr zu erlangen, anbieten, versprechen oder gewähren.

### **Einladungen und Geschenke**

Die CPM Gruppe erwartet, dass seine Lieferanten Einladungen und Geschenke nicht zur Beeinflussung missbrauchen. Einladungen und Geschenke an Mitarbeiter der CPM Gruppe oder diesen nahestehende Personen werden nur gewährt, wenn Anlass und Umfang angemessen sind, d.h. sie geringwertig sind (<50€) und als Ausdruck örtlich allgemein anerkannter Geschäftspraxis betrachtet werden können. Gleichmaßen fordern die Lieferanten von Mitarbeitern der CPM Gruppe keine unangemessenen Vorteile.



## **Vermeidung von Interessenkonflikten**

Die CPM Gruppe erwartet, dass seine Lieferanten Entscheidungen bezogen auf ihre Geschäftstätigkeit mit der CPM Gruppe ausschließlich auf Grundlage sachlicher Kriterien treffen. Interessenkonflikte mit privaten Belangen oder anderweitigen wirtschaftlichen oder sonstigen Aktivitäten, auch von Angehörigen oder sonst nahestehenden Personen oder Organisationen, werden schon im Ansatz vermieden.

## **Geldwäsche**

Die CPM Gruppe erwartet, dass ihre Lieferanten die einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention einhalten und sich nicht an Geldwäscheaktivitäten beteiligen.

## **Lieferantenbeziehungen**

Die CPM Gruppe erwartet, dass ihre Lieferanten alle hier beschriebenen Grundsätze und Anforderungen an ihre Subunternehmer und Lieferanten kommunizieren und bei der Auswahl ebenfalls berücksichtigen. Die Lieferanten bestärken ihre Subunternehmer und Lieferanten darin, die beschriebenen Standards zu Menschenrechten, Arbeitsbedingungen, Korruptionsprävention und Umweltschutz im Rahmen der Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen einzuhalten.

## **Einhaltung des Supplier Code of Conduct der CPM Gruppe**

Jeder Verstoß gegen die genannten Grundsätze und Anforderungen wird als wesentliche Beeinträchtigung des Vertragsverhältnisses seitens der Lieferanten betrachtet. Bei Verdacht der Nichteinhaltung der beschriebenen Grundsätze und Anforderungen behält die CPM Gruppe sich vor, Auskunft über den entsprechenden Sachverhalt zu verlangen. Weiter steht der CPM Gruppe das Recht zu, einzelne oder sämtliche Vertragsbeziehungen mit Lieferanten, die den Supplier Code of Conduct der CPM Gruppe nachweislich nicht erfüllen oder die keine Verbesserungsmaßnahmen anstreben und umsetzen, nachdem ihnen hierzu von der CPM Gruppe eine angemessene Frist gesetzt wurde, außerordentlich fristlos zu kündigen.